

## Gemeinderatsdrucksache Nr.: 026/2018

<b>Federführung:</b>	SG 5.1 - Bildung, Jugend & Betreuung	<b>Datum:</b>	13.02.2018
<b>Verfasser:</b>	Jonica Sperling	<b>AZ:</b>	200.00

<b>Beratungsfolge:</b>	<b>Termin:</b>	<b>Art der Beratung:</b>
Verwaltungsausschuss Gemeinderat	07.03.2018 21.03.2018	Vorberatung - nö - Beschlussfassung -ö -

<b>Zuständigkeit nach:</b>	§ 2 Hauptsatzung
----------------------------	------------------

### **Antrag sowohl des Michelberg-Gymnasiums als auch des Helfenstein-Gymnasiums auf Einführung des Profulfachs IMP (Informatik-Mathematik-Physik)**

#### **Anlagen:**

Schreiben des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg vom 14.12.2017: „Bildungsplanreform 2016 – Ausbau des Informatikunterrichts an den auf der Grundschule aufbauenden Schularten“

### **Antrag zur Beschlussfassung**

Das Gremium unterstützt die Anträge beider Gymnasien und spricht sich für die Einführung des Profulfachs „IMP“ (Informatik-Mathematik-Physik) an beiden Schulen aus.

Da es möglich scheint, dass das Regierungspräsidium zum kommenden Schuljahr 2018/2019 nur ein Geislinger Gymnasium berücksichtigt, spricht sich das Gremium dafür aus, dem Michelberg-Gymnasium, aufgrund des dann von Klasse 5-12 durchgängigen Informatik-Profils und der Profilierung gegenüber dem Helfenstein-Gymnasium als G9-Gymnasium, den Vorrang einzuräumen.

## **I Ausgangslage - Rückblick - Problemstellung**

### **Mach 5:**

#### **5. Familie, Bildung & Soziales**

Geislingen ist als bunte, zukunftsorientierte Stadt Heimat für Familien, Jung und Alt und bietet eine vernetzte Vielfalt im gut ausgebauten Bildungs- und Sozialbereich.

Mit Schreiben vom 14.12.2017 hat das Kultusministerium die Schulleitungen der allgemein bildenden Gymnasien darüber informiert, dass ab dem kommenden Schuljahr 2018/19 an Gymnasien als weiteres Profilfach für die Klassen 8-10 das Fach IMP (Informatik-Mathematik-Physik) auf Antrag eingeführt werden kann (siehe Anlage).

Sowohl die Schulleitung des Michelberg-Gymnasiums als auch die Schulleitung des Helfenstein-Gymnasiums haben bei der Schulverwaltung einen Antrag auf Einführung des naturwissenschaftlichen Profilfachs IMP (Informatik-Mathematik-Physik) eingereicht.

Voraussetzung für die Einführung des neuen Profilfachs ist die Durchführung einer Regionalen Schulentwicklung nach § 30 SchG. Die Regionale Schulentwicklung ist vom Schulträger in Gang zu setzen und durchzuführen, wenn die schulischen Gremien für die Einführung des neuen Profilfachs votieren und der Schulträger das Vorhaben unterstützt.

Dieses Dialog- und Beteiligungsverfahren ist mit Inkrafttreten des Gesetzes (01.08.2014) zur Regionalen Schulentwicklung (RSE) verpflichtend und folgende Gremien sind zu informieren und in den Entscheidungsprozess einzubeziehen:

1. Der Gemeinderat – Beschluss erforderlich
2. Die Schulkonferenz der betroffenen Schule (n) – Beschluss erforderlich
3. Die Gesamtelternvertretung (GEV) – Informationsschreiben mit Hinweis auf Rückmeldemöglichkeit innerhalb einer Frist
4. Die Gesamtlehrerkonferenz (GLK) - Information

Darüber hinaus sind zu beteiligen:

5. Umlandgemeinden mit Gymnasien und Gemeinschaftsschulen – Informationsschreiben mit Hinweis auf Rückmeldemöglichkeit innerhalb einer Frist
6. Ggf. benachbarte Privatgymnasien – Informationsschreiben mit Hinweis auf Rückmeldemöglichkeit innerhalb einer Frist
7. Der Landkreis als Träger der beruflichen Schulen und zuständig für den ÖPNV – Informationsschreiben mit Hinweis auf Rückmeldemöglichkeit innerhalb einer Frist.

Die schulischen Gremien (Gesamtlehrerkonferenz, Schulkonferenz) des Michelberg-Gymnasiums und des Helfenstein-Gymnasiums haben der Einführung des neuen Profilfachs ab Klassenstufe 8 bereits zugestimmt.

Die geforderten Informationsschreiben (s.o.) wurden verschickt.

Da beide Anträge im Hinblick auf Schülerströme eine gewisse Tragweite haben, wurde vor der Beratung im Gemeinderat die Meinung des Beirats für Schulentwicklungsplanung in einer Sondersitzung am 20.02.2018 eingeholt.

Tenor der Sitzung war, dass die Vielfalt der Geislinger Schulangebote weiter zu stärken und eine Profilbildung der Schulen zu unterstützen sei.

Uneinheitlich wurde dazu Stellung genommen, ob das Profil IMP an beiden Geislinger Gymnasien eingerichtet werden solle oder dem durch den G9 Zug geschwächten Michelberg-Gymnasium zur Stärkung der Schülerzahlen der Vorrang eingeräumt werden müsste.

Schulleiter Sämann betonte, dass das Michelberg-Gymnasium nur dann eine Chance habe eine stabile Dreizügigkeit zu erreichen, wenn nur an diesem Standort das IMP-Profil befürwortet werde: Mit der Profilierung über IMP habe das Michelberg-Gymnasium die Chance, sich gegenüber dem Helfenstein-G9-Gymnasium zu profilieren und seine Dreizügigkeit mittelfristig wieder zu stabilisieren.

Da es am Michelberg-Gymnasium bereits in allen Jahrgangsstufen ein Informatik-Angebot gebe, wäre über das Angebot IMP ein von Klasse 5 – 12 durchgängiges Informatik-Profil gegeben, die bisherige Lücke würde geschlossen.

Schulleiter Rapp erklärte, dass auch die Schüler und Eltern des Helfenstein-Gymnasiums ein Recht darauf hätten, den IMP-Zug gut erreichen zu können. Das Argument ausgewogener Schülerströme habe aus seiner Sicht dahinter zurückzustehen. Aus seiner Sicht werde den Schülern sonst eine Chance vorenthalten.

Im Verlauf der Diskussion wurden die gute Erreichbarkeit (u.a. ÖPNV) für alle Schüler und die Stärkung der Schülerströme zugunsten des Michelberg-Gymnasiums als zentrale Argumente gegeneinander abgewogen. In der Diskussion wurde deutlich, dass, sollte man sich zwischen den Gymnasien entscheiden müssen, dem Michelberg-Gymnasium der Vorrang eingeräumt werden sollte.

Sofern allerdings beide Gymnasium den Profil-Zug erhalten könnten, wurden gegensätzliche Auffassungen vertreten:

Einige Mitglieder des Beirats sprachen sich für die Chance zu einer klaren Profilierung des Michelberg-Gymnasiums zur Stärkung der Schülerströme aus. Andere stellten die gute Erreichbarkeit für alle Schüler in den Vordergrund.

## **II Zielvorgabe**

### **Mach5:**

#### **5. Familie, Bildung & Soziales**

5.1 Attraktive, passgenaue und erschwingliche Angebote für Alle

5.2 Erhalt und Weiterentwicklung der bestehenden Strukturen im Bildungs- und Sozialbereich

Die Stadt Geislingen macht sich für den Erhalt und den Ausbau der Vielfalt der schulischen Landschaft stark:

Mit dem Profilfach soll das Schulprofil der Gymnasien weiter geschärft werden.

Darüber hinaus hat die Stadt Geislingen ein gesteigertes Interesse daran, dass die in Geislingen vorhandene Schulinfrastruktur ausgewogen ist und es zu keiner Überbelegung und keiner Unterbelegung der einzelnen Schulen kommt.

## **III Programme - Produkte**

Als Profilfach ist das Fach IMP mit vier Stunden pro Schuljahr (insgesamt 12 Kontingentstunden) zu unterrichten.

Für die einzelnen Klassenstufen gilt folgende Stundenverteilung, die so von den betreffenden Schulen verbindlich umzusetzen ist:

	Informatik	Mathematik	Physik
Klasse 8	2	1	1
Klasse 9	1	1	2
Klasse 10	1	2	1

Die Mindestschülerzahl wird zwölf betragen. Der Klassen-/Gruppenteiler liegt bei 30 Schülerinnen und Schülern.

Das Profilfach IMP ist versetzungsrelevant und Kernfach.

Im Fach IMP sind mit Blick auf den Fachanteil Informatik grundständig ausgebildete bzw. über entsprechende Fachkenntnisse verfügende Lehrkräfte einzusetzen.

Bei der Prüfung, ob die Einrichtung eines Profils genehmigt werden kann, wird auch der Personalbedarf mit Blick auf eine dauerhaft gesicherte Lehrerversorgung im Bereich Mathematik, Physik, Informatik zu berücksichtigen sein.

#### **IV Prozesse und Strukturen**

Für die Genehmigung des Profilfachs sind die Regierungspräsidien zuständig.

Bis spätestens 29.03.2018 muss der Antrag des Schulträgers beim Regierungspräsidium Stuttgart eingehen.

Ca. Mitte April 2018 fällt die Entscheidung.

Die Gremienbeschlüsse und die Antragstellung bedeuten noch keine Vorentscheidung für die Genehmigung des Profilfachs. Insofern kann die Schulleitung in Bezug auf die Profilwahl der aktuellen Siebtklässler und die Anmeldung der neuen Fünftklässler im Frühjahr 2018 lediglich auf den laufenden Prozess hinweisen, nicht jedoch die Einführung des Profilfachs als genehmigt ankündigen.

#### **V Ressourcen**

Nach Aussage beider Schulleiter kommen keine Kosten auf die Stadt zu – die vorhandene Infrastruktur wird stärker ausgelastet.

Frank Dehmer  
Oberbürgermeister

Margit Schrag  
FB-Leitung